

Kurzporträt Sand/Herkenrath

Sand ist ein Stadtteil des Ortes Bergisch Gladbach in Nordrhein-Westfalen.

In den Ortsteilen Heidkamp und Sand sollen direkt 5 neue Baugebiete entstehen. Der Widerstand der BI Sand richtet sich in erster Linie gegen die Planfläche „Hk3a.“



Die Fläche „Hk3a“ liegt im Bereich des **Regionalen Grünzugs**, der im Regionalplan als verbindliche Grundlage für die kommunale Bauleitplanung festgelegt ist. HK3a ist auch im **Freiraumkonzept** und im **Stadtentwicklungskonzept ISEK 2030** als besonders schützenswerte Fläche ausgewiesen. Die Bezirksregierung Köln hat in ihrer Stellungnahme zum FNP-Vorentwurf darauf hingewiesen, dass das Freiraumkonzept einzuhalten sei! Die Erhaltung der großen Freiräume als Flächen mit hoher Relevanz für den klimatischen Ausgleich wird im Freiraumkonzept mehrfach betont.

Das Feld zusammen mit den Schrebergärten und der Schafs-/Obstweide grenzt direkt an den Wald und Park von Schloß Lerbach und dient als grüne Brücke zwischen Sand und Heidkamp. Die Fläche ist ein wichtiges **Kaltluftentstehungsgebiet** und hat eine hohe Relevanz für den klimatischen Ausgleich der umliegenden, eng bebauten Wohngebiete.



Diese grüne Brücke ist für viele Bürger aus Sand und Heidkamp das einzige, zu Fuß erreichbare Stückchen Natur OHNE Verkehr und **ein immens wichtiges Naherholungsgebiet** und **ein sozialer Treffpunkt** für Alt und Jung:

- als Brücke für Spaziergänge und Sport im Lerbacher und Hardt-Wald
- für ältere Menschen mit Rollatoren und Rollstuhl oder kurzen Reichweiten

- für drei umliegende Kitas und Kindergärten, die OGS Heidkamp und die vielen Familien mit kleinen Kindern (Fahrradumgang erlernen, Tiere schauen...)
- die Kurz-Gassi-Geher ohne Anwohner-Belästigung
- für die Schulkinder von 4 großen Schulen Schulweg und sozialer Treffpunkt vor und nach der Schule
- wichtige Fahrradverbindung ohne Verkehr, Weiterfahrt durch die Bonnschlade-Achse zum DBG/Kreishaus
- für die Schrebergärtner und Anwohner, deren Garten an den Acker grenzt

